

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Pfeifer und Seibel GmbH Breidenbach	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	25.10.2021

Pfeifer und Seibel GmbH

Breidenbach

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Bilanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	488.632,25	603.724,25
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.319,50	11.498,50
1. entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte	7.319,50	11.498,50
II. Sachanlagen	481.312,75	592.225,75
1. Bauten auf fremden Grundstücken	1.886,00	4.926,00
2. technische Anlagen und Maschinen	333.335,00	390.056,50
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	146.091,75	188.762,25

Aktiva		
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	8.481,00
B. Umlaufvermögen	1.854.685,91	2.247.273,81
I. Vorräte	1.009.453,55	1.324.534,69
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	546.200,00	772.000,00
2. unfertige Erzeugnisse	299.900,00	319.100,00
3. fertige Erzeugnisse	156.700,00	232.000,00
4. geleistete Anzahlungen	6.653,55	1.434,69
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	341.232,40	211.381,73
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	301.746,77	204.217,04
2. sonstige Vermögensgegenstände	39.485,63	7.164,69
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	503.999,96	711.357,39
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.030,00	18.230,00
Aktiva	2.351.348,16	2.869.228,06
Passiva		
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	1.877.407,43	2.245.801,05
I. Gezeichnetes Kapital	120.000,00	120.000,00
II. Gewinnrücklagen	2.000.000,00	2.000.000,00
1. andere Gewinnrücklagen	2.000.000,00	2.000.000,00
III. Gewinnvortrag	125.801,05	794.981,47
IV. Jahresfehlbetrag	368.393,62	669.180,42
B. Rückstellungen	49.750,00	132.290,00
1. sonstige Rückstellungen	49.750,00	132.290,00
C. Verbindlichkeiten	424.190,73	491.137,01
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.110,96	76.190,24
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	86.644,07	97.040,81
3. sonstige Verbindlichkeiten	326.435,70	317.905,96

Passiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
davon aus Steuern	18.455,01	46.060,86
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	5.623,79	4.616,12
Passiva	2.351.348,16	2.869.228,06

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR
1. Umsatzerlöse	3.748.369,05	5.253.299,41
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	94.500,00	52.100,00
3. sonstige betriebliche Erträge	123.375,73	41.559,98
davon Erträge aus der Währungsumrechnung		111,95
4. Materialaufwand	1.767.934,85	2.735.057,71
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.598.435,76	2.420.893,93
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	169.499,09	314.163,78
5. Personalaufwand	1.426.146,63	2.030.247,62
a) Löhne und Gehälter	1.122.259,71	1.684.906,40
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	303.886,92	345.341,22
davon für Altersversorgung	15.340,84	20.923,58
6. Abschreibungen	169.263,10	178.566,01
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	169.263,10	178.566,01
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	775.857,57	961.450,58
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10,00	10,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.986,38	5.237,08
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,13	-1,19
11. Ergebnis nach Steuern	-366.933,62	-667.788,42
12. sonstige Steuern	1.460,00	1.392,00
Jahresfehlbetrag	368.393,62	669.180,42

Anhang**Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Firmenname laut Registergericht: Pfeifer und Seibel GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Breidenbach

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Marburg

Register-Nr.: HRB 2958

Der Jahresabschluss der Pfeifer und Seibel GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die Aufstellung der Bilanz erfolgt gemäß § 266 HGB nach dem Gliederungsschema des HGB für große und mittelgroße Kapitalgesellschaften. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

Für die Aufstellung des Anhangs nutzt die Gesellschaft die größenabhängigen Erleichterungen.

Sie hat ferner gemäß § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB keinen Lagebericht aufgestellt.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden stetig angewendet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter der Annahme der Unternehmensfortführung.

Die entgeltlich erworbenen immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert im lineare Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 Jahren bewertet.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen bemessen sich unter Zugrundelegung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zwischen 1 und 15 Jahren.

Die Bewertungsfreiheit für geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis EUR 800 analog § 6 Absatz 2 EStG wurde in vollem Umfang genutzt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet.

Die Herstellungskosten beinhalten neben den direkt zurechenbaren Einzelkosten auch notwendige Material- und Fertigungsgemeinkosten.

Anzahlungen sind mit ihren Nettobeträgen ohne Umsatzsteuer angesetzt.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und die liquiden Mittel sind mit dem Nennbetrag bilanziert. Erkennbaren Risiken ist durch entsprechende Wertberichtigung angemessen Rechnung getragen worden. Zur Deckung des allgemeinen Kreditrisikos, der Skontiabzüge, der Zinsverluste sowie der Mahn- und Beitreibungskosten sind bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Pauschalwertberichtigungen vorgenommen worden.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen, gebildet. Die Auflösung des Postens erfolgte linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die sonstigen Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet und in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Abschlussstichtag vorgenommen. Die Abzinsung erfolgt auf der Grundlage von § 253 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten Marktzinssatz.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte. Die Geschäftsvorfälle wurden am Entstehungstag mit dem Devisen-Mittelkurs umgerechnet. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Schulden haben sämtlich eine erwartete Restlaufzeit kleiner als ein Jahr und wurden zum Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs nach § 256a HGB bewertet.

Angaben zur Bilanz

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig

Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten ist nachstehender Übersicht zu entnehmen:

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2020	Gesamtbetrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 J. TEUR	1 bis 5 J. TEUR	größer 5 J. TEUR

gegenüber Kreditinstituten	11,1	11,1	0,0	0,0
aus Lieferungen und Leistungen	86,6	86,6	0,0	0,0
gegenüber Gesellschaftern	47,2	47,2	0,0	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	279,2	96,9	182,3	0,0
Summe	424,2	241,9	182,3	0,0

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Sicherungsübereignungen von Maschinen und Globalzession abgesichert.

Bei den Lieferantenverbindlichkeiten bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Die Gesellschaft haftet aufgrund selbstschuldnerischer Bürgschaften in Höhe von 300 TEUR für Verbindlichkeiten Dritter. Die Verbindlichkeit valuiert zum Bilanzstichtag mit 16 TEUR (VJ: 50 TEUR).

Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme der angegebenen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften wird durch die Geschäftsführung aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des Zahlungsverhaltens der Begünstigten in der Vergangenheit als sehr gering eingeschätzt; Anhaltspunkte für eine andere Beurteilung liegen derzeit nicht vor.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 52.

Die Geschäftsführung wurde von den Herren

- Christoph Brandt, Geschäftsführer, Marburg
- Andor Prohaszka, Geschäftsführer, Breidenbach

wahrgenommen.

Breidenbach, den 30.06.2021

Christoph Brandt

Geschäftsführer

Andor Prohaszka

Geschäftsführer

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 03.09.2021 festgestellt.
